



# Allgemeine Geschäftsbedingungen - Einkauf

## 1. Geltung der Bedingungen

1.Für alle unsere - auch künftigen - Bestellungen und Vertragsabschlüsse sind ausschließlich die vorliegenden Einkaufsbedingungen maßgebend. Jede Änderung dieser Bedingungen bedarf zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.

2. Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung des Lieferanten annehmen.

## 2. Angebot, Bestellung und Vertragsabschluss

1. Der Lieferant ist verpflichtet, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von einer Woche anzunehmen oder unverzüglich abzulehnen. Nach Ablauf dieser Frist sind wir nicht mehr an unsere Bestellung gebunden. Bestellungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgen oder von uns schriftlich bestätigt werden. Bestellungen und Lieferabrufe können auch durch Datenfernübertragung oder Telefax erfolgen.

2. An den dem Lieferanten überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten nur unter Wahrung unserer Rechte zugänglich gemacht werden. Der Lieferant steht dafür ein, dass Dritte unsere Rechte nicht verletzen. Sie sind ausschließlich für die Fertigung aufgrund unserer Bestellung zu verwenden.

3. Angebote des Lieferanten sind für uns verbindlich und kostenfrei.

4. Die Anliefer- und Verpackungsvorschriften des Bestellers sind Bestandteil jeden Vertrages.

5. Nebenabreden, Ergänzungen und Abänderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftformklausel.

## 3. Termine und Fristen

1. Der vereinbarte Termin ist bindend und unbedingt einzuhalten. Maßgeblich für die Einhaltung des Liefertermins ist der Eingang der Ware bei uns. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass der genannte Liefertermin nicht eingehalten werden kann.

2. Bei Fristüberschreitung werden wir dem Lieferanten eine angemessene Nachfrist setzen. Liefert er auch innerhalb der gesetzten Nachfrist nicht, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

3. Bei Fristüberschreitungen sind wir berechtigt, vom Lieferanten Verzugsvertragsstrafe zu verlangen. Diese beträgt für jeden Kalendertag, an dem sich der Lieferant mit der Vertragserfüllung im Verzug befindet, 0,15 % des Wertes des vom Verzug betroffenen Teiles des Vertrages, maximal 5 % des gesamten Vertragswertes.

4. Teillieferungen und vorfristige Lieferungen sind nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Sie verpflichten uns nicht zur teilweisen oder vorfristigen Bezahlung.

5. Termine oder Fristen, deren Einhaltung durch Umstände höherer Gewalt behindert wird, werden ausgenommen bei Fixgeschäften - um den Zeitraum verlängert, der demjenigen Zeitraum entspricht, innerhalb dessen die Umstände höherer Gewalt andauert haben zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Der Lieferant hat uns innerhalb von 3 Kalendertagen nach Kenntniserlangung vom Eintritt des Umstandes höherer Gewalt zu benachrichtigen. Wird für uns durch Umstände höherer Gewalt die Bindung an den Vertrag unzumutbar, so sind wir zum Rücktritt berechtigt.

6. Höhere Gewalt ist ein außergewöhnliches, unvorhersehbares und unvermeidbares Ereignis (z.B. Naturkatastrophen, Krieg, Revolution, Entführung und Feuer), dessen Folgen durch wirtschaftlich zumutbare Vorkehrungen nicht abgewendet werden können. Hierzu zählen auch behördliche Maßnahmen und Regierungsakte, soweit diese nicht vorhersehbar waren oder nicht durch ein dem Lieferanten zurechenbares Tun oder Unterlassen bedingt oder mit verursacht sind. Periodisch wiederkehrende Naturereignisse und rechtswidrige Aussperrungen sind keine Fälle höherer Gewalt.

## 4. Preise, Zahlungsbedingungen

1. Der vereinbarte Preis ist bindend und versteht sich einschließlich sämtlicher Nebenkosten gemäß Incoterms 2010. Die Rückgabe der Verpackung bedarf einer besonderen Vereinbarung.

2. Rechnungen können nur bearbeitet werden, wenn diese entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung die dort ausgewiesene Bestellnummer sowie die Lieferscheinnummer angeben. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Erfordernisse entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich.

3. Die Fälligkeit von Forderungen des Lieferanten tritt erst nach vollständigem Wareneingang bzw. vollständiger Erbringung der bestellten Leistungen sowie nach Eingang der ordnungsgemäß erstellten Rechnungsunterlagen ein.

4. Zahlen wir vor Fälligkeit oder innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang der Ware oder Erbringung der Leistung bzw. wahlweise nach Eingang der Rechnung, falls diese später als die Ware zugegangen ist, so können wir Skonto in Höhe von 2 % in Anspruch nehmen, soweit nicht anderes vereinbart wurde.

Zahlungen erfolgen, soweit nicht anderes vereinbart wurde, durch Überweisung oder mit Scheck. Die Zahlung ist keine Anerkennung der Lieferung als mangelfrei.

5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.

6. Der Lieferant kann über seine Forderungen uns gegenüber nur verfügen, wenn er zuvor unsere schriftliche Zustimmung eingeholt hat.

## 5. Gefahrenübergang, Dokumente

1. Die Lieferung erfolgt entsprechend Vereinbarung gemäß Incoterms 2010. Der Lieferant trägt die Sachgefahr bis zur Annahme der Ware durch uns oder unseren Beauftragten an dem Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern ist.

2. Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer sowie die Lieferadresse anzugeben. Versäumt er dies, so gehen Verzögerungen in der Bearbeitung zu seinen Lasten.

## 6. Gewährleistung, Mängelanzeige

1. Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Mängelfreiheit, insbesondere auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Tauglichkeit.

2. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

3. Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant außerdem von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei. Hier gilt eine Verjährungsfrist von zehn Jahren.

4. Sachmängelansprüche verjähren in zwei Jahren, es sei denn, die Sache ist entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden, dann beträgt die Verjährungsfrist fünf Jahre. Die Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche beginnt mit der Übergabe des Vertragsgegenstandes (Gefahrübergang).

5. Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.

6. Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich uns zu. Dem Lieferanten steht das Recht zu, die von uns gewählte Art der Nacherfüllung unter den Voraussetzungen des § 439 Absatz 2 BGB zu verweigern.

7. Sollte der Lieferant nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr von Gefahren oder der Vermeidung von Schäden, das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen.

8. Für innerhalb der Verjährungsfrist unserer Mängelansprüche nachgebesserte Teile der Lieferung beginnt die Verjährungsfrist mit erfolgter vollständiger Nacherfüllung neu zu laufen.

9. Entstehen uns infolge einer mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese zu tragen.

10. Nehmen wir von uns hergestellte und/oder verkaufte Erzeugnisse infolge der Mangelhaftigkeit des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes zurück oder wurde deswegen uns gegenüber der Kaufpreis gemindert oder wurden wir in sonstiger Weise in Anspruch genommen, behalten wir uns den Rückgriff gegenüber dem Lieferanten vor, wobei es zur Geltendmachung unserer Ansprüche einer sonst erforderlichen Fristsetzung nicht bedarf.

11. Wir sind berechtigt, vom Lieferanten den Ersatz der Aufwendungen zu verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Kunden zu tragen haben, weil dieser gegen uns einen Anspruch auf Ersatz der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, hat.

12. Ungeachtet der Bestimmung in Ziffer 6.3 tritt die Verjährung in den Fällen der Ziffern 6.9 und 6.10 frühestens zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem wir die von unserem Kunden gegen uns gerichteten Ansprüche erfüllt haben, spätestens jedoch fünf Jahre nach Abnahme vom Lieferanten.

## 7. Produkthaftung und Rückruf

7.1 Für den Fall, dass wir aufgrund Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen Dritter freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensunabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache

im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, trägt er die Beweislast. Der Lieferant übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7.2 Der Lieferant ist verpflichtet, eine Produkthaftpflichtversicherung in angemessener Höhe abzuschließen und dies auf Verlangen nachzuweisen.

## 8. Eigentumsvorbehalt, Beistellung, Werkzeuge, Geheimhaltung

1. Ein Eigentumsvorbehalt des Lieferanten wird nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Eigentumsvorbehalt mit der Zahlung des für die Vorbehaltsware vereinbarten Preises erlischt und wir zur Weiterveräußerung und Weiterverarbeitung im ordnungsgemäßen Geschäftsgang ermächtigt sind. Ein weitergehender Eigentumsvorbehalt des Lieferanten wird nicht akzeptiert.

2. Sofern wir Teile und/oder Werkzeuge dem Lieferanten bestellen, behalten wir hieran das uneingeschränkte Eigentum. Der Lieferant ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant verwahrt diese Sachen sorgfältig. Er ist verpflichtet, diese Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern und die erforderlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchzuführen.

3. Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Muster, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten und seine Unterauftragnehmer in gleicher Weise zu verpflichten. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages. Sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Mustern, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

## 9. Schutzrechte, Nutzungsrechte

1. Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden und stellt uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Die Freistellung des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen und Schäden, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten erwachsen können.

2. An Mustern, Zeichnungen, Produktbeschreibungen und Datenblättern werden die ausschließlichen Nutzungsrechte sowie die Schutzrechte bereits hiermit auf uns übertragen, soweit sie in unserem Auftrage entstanden oder hergestellt worden sind. Wir sind allein und ausschließlich berechtigt, diese Ergebnisse zu nutzen oder zu verwerten.

3. Wir sind berechtigt, die für uns erstellten Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen. Veröffentlichungen durch den Lieferanten bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch uns.

## 10. Ausführen von Arbeiten

Personen, die in Erfüllung des Vertrages in unserem Werksgelände Arbeiten ausführen, haben die Bestimmungen der jeweiligen Betriebsordnung zu beachten. Die Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf unserem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden.

## 11. Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz, sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt.

2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus jedem Geschäft, für das diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, ist unser Geschäftssitz, sowohl für Klagen, die von uns als auch für Klagen, die gegen uns erhoben werden.

## 12. Schlussbestimmungen

1. Sollte mit dem Lieferanten eine Qualitätssicherungsvereinbarung abgeschlossen sein, gilt diese vorrangig bzw. ergänzend.

2. Die Beziehung zwischen uns und dem Lieferanten unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

3. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes, der Haager-Einheitlichen Kaufgesetze und des Übereinkommens über Internationale Warenkaufverträge (CISG) ist ausgeschlossen.

4. Tridelta Meidensha hat das Recht, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jeder Zeit zu ändern oder anzupassen.

5. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine solche, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.



TRIDELTA®

## General terms and conditions - Purchasing

### 1. Scope

1.All our orders and contracts - also those placed and concluded in future - are and shall be subject to the present Conditions of Purchase. Any amendments to these Conditions require our written confirmation to be legally effective.  
2.We shall not accept Supplier's conditions that are contrary to or deviate from our Conditions of Purchase, unless we have expressly given our written consent to the validity thereof. Our Conditions of Purchase shall also apply if we accept Supplier's delivery in full knowledge of the fact that Supplier's conditions are contrary to or deviate from our Conditions of Purchase.

### 2. Offer, Order, and Conclusion of Contract

1.The Supplier is obliged to accept our order within a period of one week or to reject it without delay. After expiration of this time we shall no longer be bound to our order. Orders shall only be effective if made in writing or confirmed by us in writing. Purchase orders and calls for delivery may also be placed by remote data transmission or fax.  
2.We reserve titles and copyrights to all pictures, drawings, calculations and other documents furnished to the Supplier. They may only be made available to third parties if our rights are preserved. The Supplier guarantees that our rights are not injured by third parties. The use of these documents shall be limited to production purposes based on our purchase order.  
3.Offers made by the Supplier are binding and free of charge for us.  
4.The Delivery and Packaging Instructions of the purchaser are part of each contract.  
5.Collateral agreements, supplements, and amendments to the contract shall only be valid if confirmed in writing by us. That also applies to the annulment of the written form clause.

### 3. Dates and Times

1.The agreed date is binding and must be observed. The decisive factor for compliance with the delivery date is the receipt of the goods on our premises. The Supplier is obliged to inform us immediately in writing if circumstances arise or become apparent to him that indicate the impossibility to meet the delivery date.  
2.If the time limit is exceeded, we shall grant the Supplier an additional period of time of reasonable length. If he also fails to deliver the goods within the additional period of time, we shall be entitled to withdraw from the contract and to claim damages for non-performance.  
3.If the time limit is exceeded, we shall be entitled to claim from the Supplier a contractual penalty for delay. For every calendar day of default in fulfilling the contractual obligations, the penalty amounts to 0.15% of the value of the defaulting part of the contract, up to a maximum of 5% of the total contract value.  
4.Partial deliveries and deliveries ahead of time are subject to our prior written consent. They do not place us under the obligation to make partial payments or payments before the deadline.  
5.Dates or terms the compliance with which is hindered by circumstances of force majeure shall be extended - except in the case of fixed-date purchases - by a period of time that corresponds to the duration of the circumstances of force majeure, plus a reasonable start-up period. The Supplier has to inform us of the occurrence of the circumstance of force majeure within 3 calendar days after obtaining knowledge thereof. If the contractual obligation becomes unacceptable to us because of circumstances of force majeure, we shall be entitled to terminate the contract.  
6.Force majeure constitutes an extraordinary, unforeseeable and unavoidable event (e.g. a natural disaster, war, revolution, kidnapping, and fire) the consequences thereof cannot be averted by economically reasonable arrangements. Included are also administrative measures and acts of government, as far as they have not been foreseeable or have not been conditioned or at least partially caused by acts or omissions attributable to the Supplier. Recurrent natural events and unlawful lockouts are not considered as force majeure.

### 4. Prices, Terms of Payment

1.The agreed price is binding and understood to include all ancillary costs according to Incoterms 2010. The return of packing requires a special agreement.  
2.Invoices can only be handled if the order number according to our purchase order and the number of the delivery note are indicated therein. The Supplier is responsible for all consequences resulting from the non-compliance with these requirements.  
3.Supplier's claims become due only after complete receipt of goods or complete performance of services ordered, as well as upon receipt of the properly prepared invoice documents.

4.If we pay before the due date or within 14 calendar days from receipt of goods or completion of performance or, optionally, after receipt of the invoice in the event that it arrives later than the goods, we shall be entitled to take a discount of 2%, unless otherwise agreed. Payments are made by transfer or cheque, unless otherwise agreed. A payment does not constitute the acceptance of the delivery as being faultless.  
5.We are entitled to set-offs and retentions within the legal extent.  
6.The Supplier may only dispose of its claims against us after having obtained our written consent thereto.

### 5. Passing of Risk, Documents

1.Delivery is made as per agreement in accordance with Incoterms 2010. The Supplier shall bear the material risk until the goods are accepted by us or our agent at the location to which the goods are to be delivered according to the order.  
2.The Supplier is obliged to indicate exactly our order number and the delivery address in all shipping documents and delivery notes. In case of default, any delays in processing shall be borne by him.

### 6. Warranty, Notice of Defects

6.1 Acceptance of the goods is subject to examination for faultlessness, particularly for correctness, completeness, and suitability.  
6.2. The statutory provisions concerning defects of material and title shall apply, unless otherwise stipulated below.  
3.Furthermore, in the event of defects of title, the Supplier shall exempt us from any existing claims of third parties. In this case a limitation period of ten years applies.  
4.Claims based on material defects shall be barred after two years, unless the goods have been used in the usual manner for a building structure. Then, a limitation period of five years applies. The limitation period for material defect claims begins with the handing over of the subject of the contract (passing of risk).  
5.If a material defect becomes apparent within six months of the date on which the risk passed, it shall be presumed that the goods were already defective when the risk passed, unless this presumption is incompatible with the nature of the goods or of the defect.  
6.We are generally entitled to select the type of subsequent performance. The Supplier shall be entitled to reject the type of subsequent performance selected by us under the provisions of § 439 para. 2 BGB [German Civil Code].  
7.If the Supplier fails to begin to remedy the defect immediately after our request to do so, we shall be entitled in urgent cases, particularly in order to avert dangers or to avoid damage, to remedy the defect ourselves or have it remedied by a third party at the expense of the Supplier.  
8.For parts of the delivery repaired within the limitation period of our warranty claims, the limitation period shall begin anew upon completion of the subsequent performance.  
9.The Supplier shall bear any costs incurred by us as a result of a defective delivery of the subject of the contract, particularly transport, travel, labour and material costs, or costs for the incoming-lot control that exceeds the usual scope.  
10.If we take back any products manufactured and/or sold by us as a result of the defectiveness of the subject of the contract delivered by the Supplier, or if our customer reduces the purchase price for this reason or we are held liable in any other way as a result thereof, then we shall reserve the right of recourse against the Supplier, without any need to fix a time limit as otherwise required in order to enforce our rights.  
11.We shall be entitled to demand that the Supplier reimburse any expenses we have been forced to bear against our customer, because our customer has a claim on us for reimbursement of the expenses incurred for the purpose of subsequent performance, particularly the costs of transport, travel, labour and material.  
12.Not with standing the provision of clause 6.3, the limitation period in the cases of clauses 6.9 and 6.10 shall end, at the earliest, two months following the time at which we have fulfilled the claims filed by our customer against us; it shall end, at the latest, five years following the acceptance from the Supplier.

### 7. Product Liability and Recall

If claims are asserted against us by third parties on the basis of product liability, then the Supplier shall be obliged to exempt us from such third party claims insofar as the damage was caused by a defect in the subject of the contract delivered by the Supplier.  
In the cases of a no-fault liability this shall only apply if the Supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the Supplier's sphere of responsibility, it shall bear the burden of proof.

In these cases, the Supplier shall take over all costs and expenses, including the costs of any legal proceedings or recall campaigns. The statutory provisions shall apply in all other respects.  
If the Supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the Supplier's sphere of responsibility, it shall bear the burden of proof. In these cases, the Supplier shall take over all costs and expenses, including the costs of any legal proceedings or recall campaigns. The statutory provisions shall apply in all other respects.  
7.2 The Supplier is obliged to take out a product liability insurance to a reasonable amount of cover and to furnish proof thereof upon request.

### 8.Reservation of Title, Provision of Materials, Tools, Maintenance of Secrecy

1.A reservation of title of the Supplier shall only become part of the contract if the reservation of title expires upon payment of the price agreed for the conditional commodity and we have authority to resell and process it in the orderly course of business. Any additional reservation of title of the Supplier shall not be accepted.  
2.Any parts and/or tools provided by us to the Supplier remain our unlimited property. The Supplier is obliged to use the tools exclusively for manufacturing the goods ordered by us. The Supplier holds these things carefully in safe custody. It is obliged to insure these tools at replacement value, at its own expense, against damage caused by fire, water and theft and to carry out any maintenance and inspection work required.  
3.The Supplier is obliged to treat all received samples, drawings, calculations and any other documents and information as strictly confidential and to put its subcontractors under the same obligation. The obligation of secrecy shall also apply after carrying out this contract. It shall expire as soon as and insofar as the content of the samples, drawings, calculations and other documents provided has become a matter of common knowledge.

### 9. Property Rights, Rights of Use

1.The Supplier guarantees that in connection with its delivery no third party rights shall be infringed, and releases us from any claims of third parties. The release by the Supplier refers to any expenses and damage accruing to us from or in connection with the claims filed by a third party.  
2.The exclusive rights of use and the property rights in samples, drawings, product descriptions and data sheets are herewith transferred to us insofar as they have been created or produced on our behalf. We are entitled, solely and exclusively, to use or exploit the results thereof.  
3.We are entitled to publish the work results prepared for us. Publications by the Supplier require our prior written consent.

### 10. Execution of Work

Persons who carry out work at our premises in order to fulfil the contract shall observe the provisions of the respective company regulations. Liability for accidents at our premises in which these persons are involved shall be excluded, unless they were caused by an intentional or grossly negligent breach of duty by our legal representatives and/or vicarious agents.

### 11. Place of Performance, Place of Jurisdiction

1.The place of performance is our place of business, unless otherwise stipulated in the order.  
2.The place of jurisdiction for all disputes arising from any business under these General Conditions is our place of business, for legal actions taken by us as well as for such taken against us.

### 12. Final Provisions

1.If a Quality Assurance Agreement has been concluded with the Supplier, it shall prevail or it shall apply supplementarily.  
2.The relations between us and the Supplier are exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany.  
3.The applicability of the UN Sales Convention, the Hague Uniform Laws on the Sale of Goods and the Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.  
4.TRIDELTA has the right to amend or adapt the General Terms and Conditions at any time.  
5.If a provision of these General Conditions or a provision within the framework of other agreements is or becomes invalid, the validity of the remaining provisions or agreements will not be affected hereby. The invalid provision will be replaced by a valid provision that most closely reflects its economic intent.